

POLITIK IM FREIEN THEATER

10. FESTIVAL / 01. - 11. NOVEMBER 2018 / MÜNCHEN

WWW.POLITIKIMFREIENTHEATER.DE

WWW.BPB.DE
WWW.KAMMERSPIELE.DE
WWW.SPIELART.ORG

REICH

Presseabschlussmeldung

Bonn/München, 12.11.2018

Positive Bilanz zu „Politik im Freien Theater“

„Enjoy Racism – Ein performatives Experiment“ erhält 15.000 Euro dotierten Preis von der Bundeszentrale für politische Bildung

Am gestrigen 11. November ging die 10. Ausgabe von **Politik im Freien Theater** in München zu Ende. Die Jubiläumsausgabe des von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb initiierten Festivals wurde in Kooperation mit den Münchner Kammerspielen und dem Spielmotor München e.V. / Spielart Festival ausgetragen. Es stand unter dem Motto „reich“.

Die Macher ziehen nach elf Festivaltagen eine positive Bilanz: „Politische Bildung und Freies Theater sind einmal mehr eine produktive Allianz eingegangen und qualifizieren innovative Theaterformen als Kommunikationsräume öffentlicher Angelegenheiten“, so Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung.

Die knapp 140 Veranstaltungen im Haupt- und Rahmenprogramm erfreuten sich eines regen Publikumszuspruches. Die 14 Gastspiele aus der Freien Theaterszene waren fast ausnahmslos ausverkauft (knapp 7200 Besucher, Auslastung von 80%) und boten dem Publikum die Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit dem Begriff des Politischen auf eine teilweise verstörende und gleichzeitig äußerst produktive Art und Weise.

Thomas Krüger: „Es ist gelungen, ein aktuell brennendes politisches Thema auf der Bühne und in zahlreichen Veranstaltungen des Rahmenprogramms so aufzubereiten, dass es den Nerv des Publikums getroffen hat. Das freut uns sehr.“

Zum Abschluss wurde der mit 15.000 Euro dotierte Preis, der als Zuschuss für eine Gastspieltournee in Deutschland dient, an die Schweizer Gruppe **Thom Truong** vergeben. „Enjoy Racism“ ist eine



IN KOOPERATION MIT

**MÜNCHNER
KAMMERSPIELE**



Eine Initiative der Stadt München
und der BMW Group

Provokation, die selten zu erleben ist. Die Show führt vor, wie einer privilegierten Mehrheitsgesellschaft oft gänzlich das Verständnis dafür verschlossen bleibt, was Rassismus für die Betroffenen bedeutet und dadurch auch selbst Rassismus reproduziert. Diese Selbsterkenntnis ist bitter, aber ein erster Schritt zu einer konsequenten Auseinandersetzung mit Diskriminierung“, begründete die Preisjury, bestehend aus der Autorin **Katharina Adler**, der Schauspielerin **Julia Riedler** und dem Regisseur **Rudi Gaul** ihre Wahl.

„Wir sind sehr erfreut über den großartigen Besuch des Festivals“, so Matthias Lilienthal, Intendant der Münchner Kammerspiele. „Umso mehr unterstreicht das die Notwendigkeit eines Produktionshauses für die freie Szene in München, wie es für das Kreativquartier in Planung ist. In den Nullerjahren hat sich das Freie Theater gleichberechtigt neben das Stadttheater gestellt. Jetzt geht es darum, dafür ein Netzwerk zu schaffen, das in allen großen Städten vertreten ist. Die eingeladenen Produktionen zeigen auch, dass es ein Angebot gibt, das es lohnt, gezeigt zu werden“, schlussfolgert Lilienthal.

Ein umfangreiches Jugend- und Schulprogramm sowie zahlreiche Rahmenveranstaltungen begleiteten die Theateraufführungen. So forschten z.B. im Rahmen des interdisziplinären Schulprojektes **München XXL**, gefördert durch die PwC-Stiftung, knapp 250 Kinder und Jugendliche bereits ab September zu Wert(en) und dem Leben in einer wohlhabenden Stadt.

Die Veranstalter danken allen Partnern und Förderern sowie den über 200 beteiligten Künstlern und Mitarbeitern, die mit ihrem Einsatz zum Erfolg des Festivals beigetragen haben.

Alle Produktionen und Veranstaltungen:

<https://www.politikimfreientheater.de>

Pressekontakt im Auftrag des Festivals:

Talea Schuré
presse@politikimfreientheater.de
Mobil 0179 512 06 41

Pressekontakt der Bundeszentrale für politische Bildung:

Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse



IN KOOPERATION MIT

**MÜNCHNER
KAMMERSPIELE**



Eine Initiative der Stadt München
und der BMW Group